

	Massnahmen BFF-Konzept <i>Fondation Sur-la-Croix 31.10.2019</i> → siehe auch Planskizze 31.10.2019!	Typ Biodiversitätsförderfläche	Fläche Aren	Fläche Ansaat 2020
A1	- Dornbüsche pflanzen (Schwarz- und Weissdorn, Hundsrosen) - erst im zweiten Umgang weiden und gegen A2 abzäunen - punktuell Einsaat von Blumen - Parzelle nach S und O vergrössern, analog bestehende Parz. 14!	Ext. Weide	67	
A2	- Diesen Südteil als ext. Weide ohne besonderen Massnahmen		184	
B	- Waldrand stark auslichten, abgestuft - Saum als ext. Wiesenstreifen (gesamt ca. 9m) errichten, inkl. westl. Waldecke durch Umbruch und Neuansaat (im 2009 erfolgt) auf schon früher umgebrochenem KW-Teil	Ext. Wiese	34	
C	- Wald etwas auslichten, im N kürzen, analog bestehende Parz. 13! - einige Büsche pflanzen (z.B. Weiss- und Schwarzdorn) - punktuell Einsaat von Blumen	Ext. Weide	58	
D	- nicht allzu stark abweiden, so dass etwas überständige Vegetation erhalten bleibt - Weidpflege in Teilbereichen verstärken - erweitern nach W mit bestehender Parzelle 15 (unter Einschluss Feldgehölze als best. Parzelle 17)	Ext. Weide und Feldgehölze	181	
E und F	- Zusammen nutzen - ohne Neuansaat - Waldnah (ca. 6 bis 8 m breit): Fromentalwiese, ungedüngt erhalten - Restliche Fläche: aushungern! Streifen nach S schmälern! - In Waldrandnähe Altgrasstreifen erhalten, die den Winter über stehen bleiben (ca. 5 Aren) - Inseln im Wald (ausserhalb des Zaunes) nicht verbuschen lassen (Genista sagittalis, Euthystira brachyptera), alternierend alle zwei Jahre offene Bereiche im Herbst mähen und Schnittgut abführen	Ext. Wiese	96	
G	- Waldrand nördlich auslichten, Parzelle analog bestehende Parz. 5 belassen!	Ext. Weide	205	
H	- Entlang Waldrand beim ersten Umtrieb auszäunen, erst im zweiten Umtrieb nutzen - Bäume ergänzen, an neuen Stellen im bisherigen Baumbereich (10 Feldbäume, z. B. Buchen, Obstbäume, Eschen) - Steinhäufen besonnt halten, nicht vollständig von Büschen überwachsen lassen	Ext. Weide	75	
I	- punktuell Einsaat von Blumen - einige Bäume ergänzen (10 Feldbäume) - Zeitlich abgestufte Nutzung: früheste Nutzung ab 15.Mai	Ext. Weide	129	
K	- Wald kräftig auslichten, dabei alte Bäume und Höhlenbäume schonen, Totholz erhalten. - Stehendes Buchen-Totholz an sonnigen Stellen schaffen (z. B. durch Ringeln einzelner kräftiger Buchen) - rund 100 Aren, nicht LN	offener, sonniger Wald		
L	- Wiesenstreifen neu einsäen (Blumenwiesenm.) durch Umbruch und Neuansaat auf schon früher umgebrochenem KW-Teil - ergänzen mit NO-Waldrand	Ext. Wiese	47	25
M	- extensive Beweidung wie bisher, unt. Grenze bis an Strasse	Ext. Weide	147	
N	- extensive Wiese ohne besondere Massnahmen	Ext. Wiese	89	
O	- 10-Meter Streifen	Ext. Wiese	66	
P	- Beweidung wie bisher, aktuell sehr wertvolle Fläche - Weidpflege staffeln über die Jahre, Baumanteil nicht zu hoch werden lassen	Ext. Weide	129	
Q	- einige Sträucher ergänzen - als Versuchsfläche in späterer Phase der Umsetzung: Saum verbreitern durch Umbruch für Neuansaat Blumenwiesenmischung	Hecke/Saum ext. Wiese	8 3	3
R	- einige Sträucher ergänzen - als Versuchsfläche in späterer Phase der Umsetzung: Saum verbreitern durch Umbruch für Neuansaat Blumenwiesenmischung	Hecke/Saum ext. Wiese	17 31	31
S	- dito Massnahmen Parzelle K - rund 480 Aren, nicht LN	Offener, sonniger Wald		
	Flächen für die Biodiversitätsförderung (Aren)		1566	59
	Anteil Biodiversitätsförderflächen an LN: 60ha (%)		26,1%	